

pag. 101-114	Lib. comp. III 6-13 Lib. comp. IIII 1-6, 10, 23 Lib. comp. V 7-9 Lib. ann., c. 5, 18, 20-21, 26, 40-48, 50, 69 Lib. calc., c. 9, 38a, 45, 47-48	Schalttage, Wochentage Mondalter, Mondsprung, Mondbewegung Sonnen- und Mondfinsternisse Schalttage, Wochentage, Ordnungszahlen, Mondalter Mondalter, Schalttage, Mondsprung
pag. 115-119	Lib. comp. VII 2-4	Maße und Gewichte
pag. 123-140	Lib. comp. VII 1	Kosmographie
pag. 141-144	Lib. comp. I 5 (= Ser. nov.)	Genealogie

Thematische Konzeption des Komputus im Codex 397 – vereinfachte Übersicht der verwendeten Vorlagen. Für die Auflösung der Textstellen siehe Anm. 40 und 67.

Zum einen bedient sich der Komputus fast ausschließlich bei den sogenannten karolingischen Enzyklopädien⁶⁶. Zum anderen folgt er weitgehend der Gliederung seiner Vorlagen und ist nach übergeordneten Themenkomplexen vom Allgemeinen zum Speziellen hin aufgebaut⁶⁷. Dabei scheint die Aachener Enzyklopädie den Rahmen der

66) BORST, Schriften zur Komputistik (wie Anm. 40) S. 83-95; John J. CONTRENI, Counting, calendars, and cosmology: numeracy in the early Middle Ages, in: Word, Image, Number: Communication in the Middle Ages, hg. von DEMS. / Santa CASCIANI (2002) S. 43-83, hier S. 64 f.; Arno BORST, Alkuin und die Enzyklopädie von 809, in: Science in Western and Eastern Civilization in Carolingian Times, hg. von Paul Leo BUTZER / Dietrich LOHRMANN (1993) S. 53-78, hier S. 69-74; Alfred CORDOLIANI, L'évolution du comput ecclésiastique à Saint Gall du VIII^e au XII^e siècle, Zs. für schweizerische KG 49 (1955) S. 288-323.

67) Arno Borst unterscheidet vier große karolingische Enzyklopädien, von denen drei für den Sangallensis 397 verwendet wurden: BORST, Schriften zur Komputistik (wie Anm. 40) Nr. 8 (Lib. ann.) S. 660-772, Nr. 17 (Lib. comp.) S. 1054-1334, Nr. 20 (Lib. calc.) S. 1367-1451. Der Löwenanteil der Abschriften stammt aus der Aachener Enzyklopädie (Lib. comp.). Auch wenn der Sammelbegriff anderes suggeriert, sind diese Werke unter sehr verschiedenen Voraussetzungen und unterschiedlicher 'Schirmherrschaft' entstanden (vgl. ebd., S. 660, 1054, 1367). Eine knappe Übersicht der jeweils in den Codex 397 übernommenen Stellen ebd., S. 289. Tatsächlich ist aber nicht jedes komputistische Exzerpt im Sangallensis 397 direkt aus einer der drei Enzyklopädien entnommen. Es scheint dennoch plausibel, dass der ostfränkische Königshof über vollständige Abschriften verfügte. Eine Samm-